

Achtundfünfzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. Januar 1993 bis 31. Dezember 1993

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **94 (1994)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Achtundfünfzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar 1993 bis 31. Dezember 1993

Stiftungsrat

Im Berichtsjahr trat Dr. Martin Hartmann, Delegierter des Kantons Aargau, nach mehrjähriger Tätigkeit im Stiftungsrat zurück. Seine geleisteten Dienste seien auch an dieser Stelle herzlich verdankt. Die Position blieb vorerst vakant. Die restlichen Mitglieder stellten sich auch für das Jahr 1993 zur Verfügung: Dr. Hj. Reinau (Vorsteher), Prof. Dr. L. Berger (Statthalter), K. Mohler (Kassierin und Schreiberin), lic. phil. A. Kaufmann-Heinimann (Beisitzerin), Dr. Chr. Jungck (Beisitzer), O. Wytenbach (Delegierter der Gemeinde Augst), H. von Graevenitz (Delegierte des Kantons BL), Dr. R. d'Aujourd'hui (Delegierter des Kantons BS) sowie Dr. J. Ewald (Amt für Museen und Archäologie BL) und Dr. A. Furger (Hauptabteilung Augst) mit beratender Stimme.

Der Stiftungsrat befasste sich im Berichtsjahr mit seinen traditionellen Aufgaben, u.a. mit den Vorbereitungen von Veranstaltungen und mit der Finanzierung von Publikationen über Augst und Kaiseraugst.

Veranstaltungen

«In vino veritas – Wein im römischen Augst»: so lautete das Thema eines Vortrages, den uns am 2. Februar Frau Dr. Stefanie Martin-Kilcher (Basel) hielt. Im Anschluss daran offerierten uns Mitglieder des Seminars für Ur- und Frühgeschichte in den Räumen ihres Instituts einen römischen Schlummertrunk.

Die Frühlingsführung vom 15. Mai übernahmen die Herren Marco Windlin und Markus Schaub, die uns durch den Tierpark führten und die Restaurierungen und Ausgrabungen am Grabmonument und an der Stadtmauer beim Osttor vorstellten. Am 28. August fand unter der Ägide der Hauptabteilung Augst ein «Tag der offenen Tür» statt: Ein zahlreiches Publikum nahm die Gelegenheit wahr, während eines ganzen Nachmittags einmal einen Blick hinter die Kulissen dieses vielseitigen Betriebs zu werfen.

Frau lic. phil. Debora Schmid referierte am 27. November über die Mosaiken in Augst und Kaiseraugst.

Der Vorsteher: *Hj. Reinau*